# DARLINGERÖDER KURIER

**Eine Zeitung für Darlingerode**

***Herausgeber: Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. - Redaktionsteam***

**56. Ausgabe, Redaktionsschluss 14.05.2014 erscheint vierteljährlich seit 07/2000**


## Denis Loeffke: Antworten zu aktuellen Themen (2)

Interview mit Bürgermeister Denis Loeffke

**Seit fünf Jahren: Ilsenburg - OT Darlingerode...**

2014 jährt sich die Eingemeindung Darlingerodes zum fünften Mal. Der "Darlingeröder Kurier" hat Bürgermeister Denis Loeffke daher gefragt, welche Zwischenbilanz ziehen Sie? Das Stadtoberhaupt gab folgende Antwort: "Aus meiner Sicht ist die Fusion eine Erfolgsgeschichte. Die Ortschaften haben sich hervorragend entwickelt. In unserem Gemeinwesen, was aus nur drei Orten besteht, profitiert einer vom anderen. Gerade in Darlingerode wurde viel Neues geschaffen. Vom Netto-Markt, bis hin zum Hort, dem Neubaugebiet und dem Straßenausbau hat sich in Darlingerode eine Menge getan. Besonders stolz sind wir, dass die Stadt Ilsenburg mit ihren Ortsteilen im Landkreis Harz zu den drei Kommunen gehört, denen die beste Entwicklung bescheinigt wird. In einem Kennzahlensystem, welches analog zu den Ampelfarben von rot bis grün reicht, sind nur die Städte Wernigerode, Falkenstein und Ilsenburg vom Land Sachsen-Anhalt in die grüne Kategorie eingeordnet worden. Trotzdem es Probleme mit dem kommunalen Haushalt gibt, sind wir eine der wenigen Gemeinden, die im grünen Bereich liegen. "

Foto: U Klein

Das fünfjährige Fusionsjubiläum wird im "Darlingeröder Kurier" in diesem Jahr noch in weiteren Berichterstattungen Thema sein. In den nächsten Ausgaben können Sie nachlesen, welches Fazit die Bürger ziehen! (uk)

**Rasende Autos sind Gefahr für die Kleinen**

An vielen Stellen Darlingerodes gilt Tempo 30 für den Straßenverkehr. Einige Autofahrer halten sich jedoch immer wieder nicht an das Limit. Vor allem die linear verlaufenden Straßen im Neubaugebiet laden Autofahrer dazu ein, viel zu sehr auf das Gaspedal zu treten. Der Halberstädter Weg oder die Straße Hinter den Gärten sind manchmal wahre Rennpisten. Einseitig angelegte Fußwege und Parktaschen machen es gerade Kindern im Halberstädter Weg schwer, beim Überqueren der Straße nach dem Verkehr zu schauen. Die Heranwachsenden sind selbst nicht größer als die parkenden Autos, zumal wenn es sich um Kleinbusse handelt. Die Autos mit überhöhter Geschwindigkeit werden da schnell zum Problem und stellen für den Nachwuchs eine enorme Gefahr dar. Der "Darlingeröder Kurier" hat hierzu immer wieder Leserbriefe erhalten und bei der Stadtverwaltung nachgefragt. Jetzt konnte Stadtoberhaupt Denis Loeffke auf Kurier-Nachfrage mitteilen, dass nach Freigabe des Haushalts der Kommune versuchsweise Geschwindigkeitshemmer aus Hartgummi auf einen Teil des Halberstädter Wegs angebracht werden sollen. "Wir werden das Ergebnis dann auswerten und danach entscheiden, welche dauerhafte Lösung es gibt", so Loeffke abschließend. (uk)

*Und wir werden für Sie weiter dazu berichten!*


1 Denis Loeffke: Antworten zu aktuellen Themen (2)
2 Osterfeuer - damals und 2014
2 Darlingeröder Jubiläen
3 Darlingerode im Wandel der Zeiten
4 Freveltat an den Langen Bäumen, oder Unwissenheit?
5 Hinaus in die schöne Frühlingswelt
6 Darlingeröder Schützen wählten neuen Vorstand
6 Wie geht es weiter mit dem Tanztee?
6 Langjährige Vorbereitungen werfen ihre Schatten voraus
6 Altenröder Friedhof
6 Zugang zum Bahnsteig
7 Guten Tag, Darlingerode!
7 Lachen ist gesund - gemütliche Kaffeenachmittage
7 Informationen...
7 ... zum Waldbad Darlingerode
8 ... zur Blumenscheune: neue Öffnungszeiten
8 ... zur Sandtalhalle
8 Einladung zum Schützenfest in Darlingerode
9 Bericht aus der Marianne-Buggenhagen-Schule
9 Neues aus dem "Haus Oehrenfeld"
10 Kinderredaktion der Grundschule Darlingerode
14 Berichte aus der Kita "Mäuseland"
15 Hohe Geburtstage
15 Termine...


Wir suchen wieder Bilder für den Darlingeröder Kalender 2015. Fotos bitte an kalenderfoto@darlingero.de

**Ein Wunsch von den Darlingerödern...**

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten - was würden Sie sich von den Darlingerödern wünschen? Das war die Frage des "Darlingeröder Kurier" an Bürgermeister Denis Loeffke. Lesen Sie hier seine Antwort: "Ich würde mir wünschen, bei Unzulänglichkeiten - die es immer geben kann - auch das Gute zu sehen. Mein Wunsch wäre darüber hinaus, auch die tollen Errungenschaften in Darlingerode, für die alle Abgeordneten aus allen Ortsteilen gestimmt haben, noch mehr wahrzunehmen. Darlingerode hat ganz viel, was für einen Ort in dieser Größe längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Im Grunde gibt es alles; das Spektrum reicht in Darlingerode vom Schwimmbad, bis hin zu Arztpraxen, Supermärkten, Senioren- und Behinderten-Einrichtungen, Schulen und Kindergarten. (uk)

**Nachgefragt... - Feldwegsperre im Neubaugebiet**

Immer wieder fragten Einheimische bei der Stadtverwaltung Ilsenburg nach, inwieweit mit einer Erneuerung der Feldwegsperre in Darlingerode am Halberstädter Weg in Richtung Wernigerode zu rechnen ist. Sogar auf der städtischen Homepage sind entsprechende Einträge zu finden. Aus dem Rathaus in Ilsenburg war zu erfahren, dass es zunächst Schwierigkeiten gab, einen Hersteller für solche Poller zu finden. Die eigentliche Herstellerfirma produzierte die Sperren nicht mehr. Dann begannen die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet von Darlingerode, so dass die Feldwegsperre ohnehin den Baufahrzeugen den Weg versperrt hätte. "Wenn die letzten Lkw aus dem Gebiet raus sind, dann werden wir die Sperre erneuern. Das ist nicht in Vergessenheit geraten", verspricht Bürgermeister Denis Loeffke auf Kurier-Nachfrage. (uk)

***

## Osterfeuer - damals und 2014

In den Harzdörfern gibt es viele Bräuche. Diese Bräuche wurden von einer Generation zur anderen weitergegeben. Eine schöne Tradition ist das alljährliche Osterfeuer. Mit den Osterfeuern wurde im Frühjahr der Winter vertrieben und die Sonne begrüßt. Auch galten diese Feuer als Kult zur Sicherung der Fruchtbarkeit, des Wachstums und der Ernte. Unser heutiges Osterfeuer entstammt dem heidnischen Frühlingsfeuer. Ursprünglich wurden diese auf dem Ziegenberg in Darlingerode abgebrannt, später auf dem Feuerberg, dem heutigen Rotheberg.

Foto: W .Böttcher

Foto: B. Peters

Trotz gräflicher Verbote 1653, 1675 und 1736 konnte man diese Freudenfeuer nicht abschaffen und so ist es bis heute erhalten geblieben. Der Osterfeuerplatz hat sich im Laufe der Zeit verändert. Er befindet sich jetzt am ehemaligen Altenröder Schützenplatz und nicht, wie in der der hiesigen Presse zu lesen war, am Köhlerberg.

Ausgerichtet wurde dieses kleine Volksfest am 19.04.2014 nun schon zum dritten Mal vom Förderverein der Feuerwehr Darlingerode, dem wir hier auch einmal "Danke" sagen möchten.

Den etwa 600 Besuchern wurde wieder viel geboten. Neben Grillwürstchen, Steaks und Fischbrötchen gab`s für die "Kleinen" auch wieder Stockbrot und für die "Großen" alkoholische Getränke in vielen Variationen.

Trotz des etwas schlammigen Platzes kamen bei dann doch schönstem Wetter recht viele Gäste. Darüber freute sich die Vereinsvorsitzende Yvonne Koch.

Koch: "Der Förderverein der Feuerwehr Darlingerode möchte auf diesem Weg allen Gästen dafür danken, dass sie mit dem Kauf von reichlich Speisen und Getränken den Verein und somit auch die Feuerwehr finanziell stark unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir Sie alle beim Sommerfest am 9. August 2014 wieder als unsere Gäste begrüßen dürfen." (bp)

***

**Ohne Anspruch auf Vollständigkeit:**

## Darlingeröder Jubiläen

**2014**

110 Jahre -1904 Eröffnung Hotel "Prinz Botho" in Oehren-feld

90 Jahre - 1924 Eröffnung als Kinderheim (heute Tagesförderung)

5 Jahre - 12.01.2009 Gründung Förderverein Kirche - *Februar 2009* - Innenminister Hövelmann

übergibt Zuwendungsbescheid für Gerätehausbau der Feuerwehr
- *September 2009* - Richtfest Feuerwehr
- Eingemeindung

10 Jahre - 25.01.2004 neue Bushaltestelle (15. Ausgabe)
- 26.04.2004 Werner Förster als Leiter Heimatverein gewählt (16. Ausgabe)
- 20.11.2004 Tag der offenen Tür Sandtalhalle

15 Jahre - 07.01.1999 1. Zusammenkunft "Singekreis"
- 21.09.1999 Gründungsversammlung Kulturwerkstatt Darlingerode e. V.

20 Jahre - 16.02.1994 Spatenstich Neubaugebiet

**2015**

15 Jahre - 17.04.00 Gründung der Redaktion des "Darlingeröder Kurier"

Irma Peters

***

Historische Zusammenhänge - Teil 4

## Darlingerode im Wandel der Zeiten

### Die Weimarer Republik

Der Erste Weltkrieg und die Niederlage Deutschlands führten zum Zusammenbruch des Kaiserreiches. Die revolutionären Ereignisse zwangen den Kaiser und Landesfürsten zum Rücktritt. Deutschland wurde Republik. Ein Machtkampf zwischen Radikalen und Gemäßigten begann, dabei stützten sich die Letzteren zunehmend auf die Reste der kaiserlichen Armee.

Im Kreis bildeten sich zwar auch Arbeiter- und Soldatenräte, es kam jedoch kaum zu größeren Auseinandersetzungen. Die Sozialstruktur des Kreises war Grundlage einer gewissen Kontinuität.

Selbst die Leitung des Kreises wechselte nicht. Sogar der Name "Grafschaft Wernigerode" wurde beibehalten. Als gestärkt trat als neue Kraft besonders die Sozialdemokratie hervor.

Die Not und der Hunger, als Folge des Krieges, nahmen ständig zu. Die Arbeitslosigkeit breitete sich immer mehr aus. Da neben den in der Land- und Forstwirtschaft arbeiteten Bewohnern auch zahlreiche andere Beschäftigte hier lebten, machte sich diese Situation hier verstärkt bemerkbar. Bald verlor das Geld vollständig an Wert. Notgeld musste ausgegeben werden, so auch 1921 in Darlingerode 1921. Betriebe schlossen und Gewerbetreibende wurden ruiniert, die Arbeitslosigkeit stieg immer schneller.

Die Weimarer Republik brachte neue demokratische Rechte. Die Gesetze vom 3.12.1920 und 18.1.1921 regelten die Befugnisse und inhaltliche Arbeitsweise der kommunalen Parlamente und Verwaltungen neu. Es kam zur wesentlichen Erweiterung der Selbstverwaltung und die Wahlmodalitäten änderten sich. Das Standeswahlrecht gehörte nun der Vergangenheit an. Auch Frauen erhielten ebenfalls Wahlrecht. Nur der Landrat blieb ein eingesetzter Beamter, aber der Kreistag konnte ihn vorschlagen, wenngleich dieser Vorschlag nicht berücksichtigt werden brauchte. Der Landrat übte eine Führungs- und Überwachungsfunktion aus. Beschlüsse des Kreistages konnte er in kommunalen Belangen beanstanden und in Landesangelegenheiten anfechten.

Der Kreis blieb in Amtsbezirke gegliedert. Der Steinbruchpächter Wilhelm Ferdinand Riemenschneider wurde 1919 Gemeindevorsteher in Darlingerode und Amtsvorsteher von Drübeck. Ab 1929 war Heinrich Riemenschneider Bürgermeister, in Altenrode war es Hermann Voigt schon seit der Kaiserzeit.

Die knechtenden Forderungen der Siegermächte begünstigten die rasche Entwicklung und Stabilisierung rechter Bewegungen. Sie hatten im Kreis auch einen guten sozialen Nährboden. Vor allem kam die NSDAP sehr früh zur Geltung mit Unterstützung führender und zahlreicher Persönlichkeiten.

Unter diesen politischen Grundbedingungen sind andererseits die Wahlergebnisse sehr interessant. Bei allen Wahlen erreichten die Sozialdemokraten die weitaus meisten Stimmen in unseren Orten. Nur bei der Wahl 1930 kam die NSDAP mit 130 Stimmen gerade auf ein Viertel dieser Stimmenzahl. Die bürgerlichen Parteien erreichten im Höchstfall 15 Prozent der Stimmen der Sozialdemokraten. Auch für die Kommunisten stimmten meist nur fünf Prozent im Vergleich zur Stimmenzahl der Sozialdemokraten. Und selbst bei den Präsidentenwahlen 1925 lag der Zentrumspolitiker Marx im ersten Wahlgang fast 200 Stimmen vor Hindenburg, im zweiten Wahlgang immerhin noch fast 100 Stimmen davor.

Mit Einführung der Reichsmark 1923 kam es endlich zum wirtschaftlichen Aufschwung. Es entstanden sogar neue Siedlungshäuser. 1919 erfolgte die elektrische Straßenbeleuchtung und ab 1930 die Gasversorgung.

Mit der Weltwirtschaftskrise Ende 1929 kam aber ein erneuter Absturz, verbunden mit Arbeitslosigkeit und vielschichtigen Notlagen.

Auch bei den staatlichen Strukturen sollte eingespart werden. 1932 wurde deshalb der Landkreis Halberstadt aufgelöst und sein größter Teil an den Landkreis Wernigerode angegliedert. Ebenfalls kam das Amt Elbingerode des aufgelösten Kreises Ilfeld zum Kreis. Der stark vergrößerte Kreis Wernigerode erhielt auch seinen alten Namen Landkreis Wernigerode wieder. 1929 war bereits die Selbständigkeit der Guts- und Forstbezirke aufgehoben worden und diese zu den Städten und Gemeinden gekommen.

## Die NS-Zeit

Mit der Übergabe des Reichskanzleramtes an Hitler 1933 begann die nationalsozialistische Herrschaft. Sie wurde sofort ausgebaut und die Diktatur errichtet. Gleichschaltung und Machtgewinn vollzogen sich im Landkreis relativ leicht durch die Stärke der NSDAP und die Haltung breiter konservativer Kreise.

Die Kreisleitung der Partei befand sich im so genannten "Braunen Haus" (Burgstraße). Der Kreisleiter wurde zur eigentlichen Führungsperson im Kreis. Ab 1936 bildeten der Stadtkreis Halberstadt und der Landkreis Wernigerode eine Kreisleitung, in Wernigerode existierte eine Nebenstelle. In den Orten fungierten Ortsleiter.

Die Selbstverwaltung der Kommunen hörte auf. Erste Schritte dazu waren die Festlegungen vom 4.2. und 14.2.1933, dass über neue Darlehen und Verpflichtungen aus politischen Gründen nicht mehr die Volksvertretung, sondern die Verwaltung zu entscheiden hatte. Zwangsvollstreckungen gegen Gemeinden wurden erschwert. Die Volksvertretungen mussten neu gebildet werden. Die Sitzverteilung hatte sich nach dem Ergebnis der Reichstagswahl vom 5.3.1933 zu richten. Aus den Verwaltungen entfernte man missliebige Personen. Dafür galten politische, aber auch rassische Gründe. Künftig musste durch die NSDAP die Verwaltung bestätigt werden.

Die anderen Parteien wurden verboten. Sämtliche Organisationen und Vereine sowie Berufsverbände wurden gleichgeschaltet beziehungsweise durch die Partei angeleitet. In den Gemeinden wurden Ortsbauernführer ernannt.

Exzesse, besonders gegen Sozialdemokraten begannen. Es gab Stimmen im Kreis, die Diktatur wäre im Territorium nicht so bemerkbar gewesen. Diese Einschätzungen basierten auf einigen Besonderheiten in unserer Region. Man muss dazu wissen, dass die Sozialstruktur sehr konservativ war, es gab keine große Industriearbeiterschaft mangels Großbetrieben und der jüdische Bevölkerungsanteil war sehr gering (vom 16. Jahrhundert bis zum 19. Jahrhundert hatten Juden Wohnverbot in der Grafschaft).

Alleiniges Verwaltungsorgan war der Bürgermeister im Ort. Diese Bezeichnung löste die bisher noch oft gebräuchliche Form des Gemeindevorstehers ab. Seine Stelle wurde ausgeschrieben und von der Partei in Absprache mit der Gemeindevertretung genehmigt. Bei unterschiedlichen Auffassungen entschied der Parteibeauftragte. Auch die Gemeindevertreter wurden mit Einvernehmen des Bürgermeisters für sechs Jahre berufen. Die Teilnahme an den Sitzungen war Pflicht.

Der Kreistag wurde 1936 aufgelöst. Der einzige Abgeordnete aus unserem Bereich war der Holzhauer Wilhelm Stagge aus Altenrode. Die Funktion des Kreistages übernahmen die Kreisausschüsse. Der Landrat fungierte als Vorsitzender.

Die Amtsbezirke blieben. Für Drübeck war Vorsitzender der Gärtnereibesitzer Heinrich Grebe, sein Stellvertreter Stagge aus Altenrode, später Hermann Becker aus Darlingerode.

Gemeindevorsteher/Bürgermeister waren in Altenrode der Landwirt Hermann Voigt und in Darlingerode Heinrich Riemenschneider. In Altenrode amtierte dann Hermann Könnecke ab 1934.

1936 vereinigte man Darlingerode und Altenrode unter der Ortsbezeichnung Darlingerode. Könnecke war nun Bürgermeister des Gesamtortes. Ihm folgten 1941 kurz W. Riemenschneider, 1942 Friedrich Erbrecht und schließlich ab 1943 bis zum Kriegsende Ernst Günther.

Darlingerode hatte 1935 1095 Bewohner und 187 Gebäude, Altenrode 373 Bewohner und 67 Häuser.

Auf allen Gebieten erfolgte eine Ausrichtung nach der nazistischen Ideologie. Wirtschaftlich und sozial kam es zu Verbesserungen.

Der Krieg war ein entscheidender Wendepunkt und hatte immer maßgeblicheren Einfluss auf das Leben. Es mangelte nicht nur immer stärker an Versorgungsgütern, sondern es fehlten durch die Einberufungen und Todesfälle notwendige Arbeitskräfte. Um die Produktion zu gewährleisten, wurden zunehmend Fremdarbeiter/Zwangsarbeiter aus den besetzten Ländern in allen Betrieben eingesetzt, auch auf den Höfen. Hinzu kamen verstärkt Kriegsgefangene, die ebenfalls zur Arbeit gezwungen wurden.

Ein größerer Widerstand bei uns gegen das Regime bis zu seinem Ende ist nicht bekannt.

*(Fortsetzung folgt)* K-D. Möse

*Falls Sie eine Kurier-Ausgabe verpasst haben sollten, können Sie gern die Exemplare mit dem 1., 2. oder 3. Teil dieses Artikels nachordern unter Tel.* 605107.

***

Aufklärung:

## Freveltat an den Langen Bäumen, oder Unwissenheit?

Foto: Bernd Peters

Über eine Nachricht in der Volksstimme vom 03.03.2014 war ich sehr erschüttert. Ortsbürgermeister Werner Förster fuhr zufällig mit

dem Auto nach Wernigerode und sah, dass bei den "Langen Bäumen" ohne sein Wissen ein Baum gefällt wurde. Durch ein Stadtratsmitglied wurde dies untersagt, da keine Genehmigung vorlag und somit wurde weiterer Schaden vermieden. Ein paar Tage zuvor habe ich von dem Areal mit dem nun abgesägten Baum noch ein Foto gemacht.

Die "Langen Bäume" sind ein wertvolles Erbe und ein kulturhistorisches Denkmal. In der Chronik *(Darlingeröder Chronik von H.P. Reichardt)* wird erwähnt, dass hier 1826 zwei lange Tannen standen, sowie ein Gemarkungsgrenzstein mit den Buchstaben D und W. Aufgrund des damaligen zunehmenden Verkehrs infolge der entwickelten Technik sowie des steigenden Handels und der schlechten Beschaffenheit der Straße machte sich ein Ausbau erforderlich. Bei der Anlage der Chaussee 1833/40 wurden diese Tannen weggenommen. Man pflanzte um 1842 neue Bäume. Es waren vier Eschen, eine Eiche und ein Ahornbaum. Diese Bäume nannte man dann "Lange Bäume". An solchen Anlagen wurden seinerzeit auch Ruhebänke (einfache Steinbänke) zum Rasten aufgestellt. Es war ja zu dieser Zeit noch üblich, dass man auf Schusters Rappen zur Stadt ging, Waren auf dem Markt verkaufte und vom Erlös Einkäufe erledigte. Die Frauen trugen eine Kiepe auf dem Rücken, in denen sie ihre Ware verstauten. Eine Kiepe ist ein Korb aus geflochtener Weide. Damit sie sich beim Ausruhen nicht in den Straßengraben setzten, wurden diese "Utrauhebänke" angelegt. Die Straßengräben waren zu jener Zeit an Ackerbürger oder Viehhalter als Futtergrundlage für ihr Vieh verpachtet.

Auf ihrem Rückzug vom napoleonischen Krieg 1812 aus Russland sollen hier Angehörige der französischen Armee gelagert haben. In dem Bereich der Sagen gehört, dass hier auf diesem Gebiet Franzosengräber sein sollen. Bisher ist dieses jedoch nicht erwiesen, da man beim Ausbau der Straße keinerlei Hinweise dafür fand. (bp)

***Anmerkung der Redaktion:***
Nach Rückfrage des Ortsbürgermeisters bei der Deutschen Bahn ergibt sich folgender Sachstand: Zur Gefahrenabwehr ist die Deutsche Bahn berechtigt, nach Mitteilung bei der unteren Naturschutzbehörde zu handeln. Trotzdem bietet die Deutsche Bahn eine Ersatzpflanzung an geeignetem Standort an.

***

## Hinaus in die schöne Frühlingswelt

Ein schöner sonniger Frühlingstag lockte mich zu einem Spaziergang durch Feld und Wald. Es konnte nichts Schöneres geben, als zu sehen, wie die Natur zu neuem Leben erwacht. Überall sah man es grünen und blühen.

An Goethes Gedicht erinnert "Ich ging im Walde so für mich hin und nichts zu suchen, das war mein Sinn", begann ich meine kleine Wanderung über den Roten Berg zur Langen Hecke. Dieser Höhenrücken östlich von Darlingerode gelegen ist etwa 800 Meter lang. In diesem Waldgebiet findet man noch alte Eichenbäume. Für Heimatfreunde interessant ist auch, dass früher der hier vorkommende Rogenstein abgebaut und als Baumaterial für Kirchen und Mauern verwendet wurde, so auch für den Umbau des Schlosses Wernigerode in der Zeit von 1817-1862.

Ich genieße den Blick dieses schönen Wanderweges entlang zwischen Wiesen, Wald und dem wunderschönen Ausblick auf die Harzer Berge. Gleichzeitig schweift mein Blick über die ausgedehnten Wiesen hin zum idyllisch gelegenen Römmerhof am Uetschenteich. Über die Wiese hinweg laufe ich zum Römmerhof und erinnere mich gleichzeitig an die Erzählungen alter Darlingeröder, dass hier in den Wirren des Kriegsendes ein furchtsames Unheil passiert ist. In der Darlingeröder Chronik von Alfred Römmer steht Folgendes geschrieben:

Foto: Bernd Peters

"*Leider ereignete sich in dieser entscheidenden Phase noch ein gräßlicher Mord an dem 84-jährigen Kantor Gustav Römmer und seiner 20-jährigen Tochter Annelene am 19.08.1945 um ½ 11 Uhr mittags in ihrem abseits gelegenen Gehöft am Uetschenteich.*"

Über die damals unruhigen Zeiten ist weiter in der Chronik zu lesen, dass der Kantor Gustav Römmer vor dem Mord traurige Tage in seinem Haus erlebt hat. Plünderungen, Diebstähle waren an der Tagesordnung. Bis auf die Bücher wurde alles mitgenommen, so dass er, wie er sagte, nur noch Lumpen am Leibe hatte. Vier Wochen lang hat die Familie auf dem Heuboden im Komturhaus geschlafen, bis sie wieder in ihr Haus zurückkehrten. Eine sehr traurige Geschichte, die mich auch heute noch berührte.

Foto: Bernd Peters

Weiter führt mein Weg an das umzäunte Grundstück vorbei zum Uetschenteich.

Alten Unterlagen zufolge soll sich hier früher einmal eine Siedlung befunden haben. Bereits 1526 bezeichnete man diese Gegend auch Uetschenbreite. Dieser Name ist

wahrscheinlich von dem Wort ”Frosch” (Uetsche) hergeleitet. Angelegt wurde dieser Teich von den Mönchen des in der Nähe liegenden Klosters Himmelpforte.

Bei etwas Glück kann man auch hin und wieder Graureiher beobachten, wie sie hier versuchen Nahrung zu finden.

Ein schmaler Pfad verläuft über einen kleinen Bach hinweg, der zur Forststraße (von Wernigerode über die Himmelpforte) führt.

Es war ein wundervoller schöner Tag und man konnte wieder neue Kraft für die tägliche Arbeit schöpfen. (bp)

***

## Darlingeröder Schützen wählten neuen Vorstand

Mit ”stehenden Ovationen” wurde Bernhard Leßmann auf der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Darlingerode aus dem Amt des Vorsitzenden verabschiedet.

Für seine 20-jährige unermüdliche Vorstandsarbeit erhielt er aus den Händen von Werner Luks das ”Ehrenkreuz des Schützenbundes Harz” in Silber.

Nach der Wahl des neuen Vorstandes übernahm Michael Schneevoigt das Amt des Vorsitzenden. Als Stellvertreter fungiert Uwe Dannemann.

Foto: M. Schneevoigt

Weitere Vorstandsmitglieder sind: Tino Bauer, Hartwig Lasar, Antje Leßmann, Gabriele Seyfert, Hans-Georg Sievert und Andrea Wedde. Michael Schneevoigt

***

## Wie geht es weiter mit dem Tanztee?

Diese Frage stellen sich viele tanzfreudige Darlingeröder und Gäste.

Familie Könnecke aus Darlingerode bemühte sich in der Vergangenheit sehr, die schöne Tradition, die ”Bimbo“ ins Leben gerufen hat und mit seinem plötzlichen Tod leider auch ”starb“, wieder zu beleben.

Sie sammelten Unterschriften, führten Gespräche mit Denis Loeffke, suchten nach möglichen neuen Veranstaltern.

Kurzzeitig konnte der Tanztee über einen Ilsenburger Veranstalter organisiert werden, doch leider war dieses nicht von Dauer. Die Kosten waren höher als die Einnahmen und das kann sich kein Veranstalter auf Dauer leisten.

Jetzt kann man sich fragen: Warum ist der Tanztee für die älteren Bürger so wichtig?

Familie Könnecke spach mit mir darüber.

”Der Tanztee verbindet Geselligkeit, Freude, Bewegung und Musik. Viele Darlingeröder, aber auch interessierte Rentner aus den umliegenden Ortschaften, freuten sich darauf, alle 14Tage ihr Tanzbein schwingen zu können. Für sie ist es ein Stück Lebensqualität im Alter.”

Herr und Frau Könnecke würden sich freuen, wenn es in naher Zukunft, vielleicht einmal im Monat, wieder heißt: ”Die Sandtalhalle lädt alle Interessierten zum Tanztee ein.”

Deshalb möchten wir alle aufrufen: Wer hat eine Idee oder kennt jemanden, der helfen kann? Wendet Euch bitte an Familie Könnecke Telefon: 03943/601989 (rb)

***

## Langjährige Vorbereitungen werfen ihre Schatten voraus

Eine große Resonanz erlebte der Ortschaftsrat bei seiner öffentlichen Sitzung am 17.04.2014.

Hier ging es unter anderem um die Vorbereitung der 1 000-Jahrfeier Altenrode im Jahr 2018.

Es ist doch lobens- und anerkennenswert, dass sich noch junge Leute und nicht nur ”Alte” für solch ein historisches Fest engagieren wollen.

Bleibt nur zu wünschen, dass auch der Ilsenburger Stadtrat dafür Interesse zeigt und rechtzeitig Gelder dafür einplant. (bp)

***

**Anregungen für unsere Stadtverwaltung:**

## Altenröder Friedhof

Betritt man von der Feuerwehrzufahrt den Friedhof, dann ist links die Informationstafel des Steinkreises und rechts ein seit Monaten leerer Schaukasten.

Frage an unsere Stadtverwaltung: Wäre es nicht angebracht, hier die Friedhofssatzung auszuhängen? (bp)

***

## Zugang zum Bahnsteig

Unmittelbar neben der Treppe zum Zugang des Bahnsteiges befinden sich noch zwei unabhängige Zugänge, denkt mancher. Ein Zugang davon ist für die Anlieger der Gartengrundstücke und endet mit Zaun vor dem Bahn-

steig. Der andere Zugang ist unter anderem für Rollstuhlfahrer, Reisende mit Kinderwagen usw. gedacht. Da hier kein Hinweisschild angebracht wurde, ist es schon wiederholt vorgekommen, dass Reisende, auch Bürger unseres Ortes, den falschen Zugang nutzten und unverrichteter Dinge wieder umkehren mussten. Dass bedeutete für sie, den Zug noch in Hetze und Eile zu erreichen. Dies müsste doch nicht sein. (bp)

***

Darlingtown-GLOSSE

## Guten Tag, Darlingerode!

Viele kleine Dinge hat das Redaktionssteam des "Darlingeröder Kurier" schon für den Ort erwirkt. Manchmal berichten wir im Kurier lediglich über engagierte Menschen, tolle Feste und andere spannende Dinge. Manchmal aber mischen wir uns auch ein. Beispielsweise, als einer unserer Leser nicht weiterkam bei der Aufstellung eines Briefkastens im Neubaugebiet von Darlingerode. Ab und an brauchen auch wir als Redaktionsteam dann einen langen Atem - aber umso mehr freuen wir uns über die Erfolge, die wir mit unserer Arbeit erzielen. Nahezu täglich fahre ich an dem besagten Briefkasten in der Straße Hinter den Gärten mit meinem Auto vorbei und immer noch kann ich mich wie am ersten Tag darüber freuen, dass der Kasten auch dank unseres Dazutuns nun diesen Platz gefunden hat. Ganz bewusst benutze ich diesen Briefkasten für meine Post, für den auch ich mich persönlich in meiner karg bemessenen Freizeit eingesetzt habe. Aber es gibt viele weitere Beispiele, bei denen wir als Bürgerzeitung mit engagierten Menschen des Ortes zusammenkommen und uns stets für unser Dorf einsetzen. Möchten auch Sie sich im Redaktionsteam des "Darlingeröder Kurier" einbringen, sei es, dass Sie nur ab und an mal schreiben oder sogar regelmäßig an unseren Treffen teilnehmen, dann sind Sie herzlich willkommen! Wir können Unterstützung gut gebrauchen. Und wer nicht so gerne schreibt, auch für den finden wir noch andere Aufgaben in unserem Team, schließlich muss eine Zeitung nicht nur mit Texten bestükkt, sondern auch gedruckt und ausgetragen werden... Es gibt also beim Kurier-Redaktionsteam alle Hände voll zu tun. Machen auch Sie mit. In diesem Sinne, guten Tag, Darlingerode!

**Interessierte Mitstreiter können sich unter Tel. 605107 melden!**

Aus dem Vereinsleben - Volkssolidarität

## Lachen ist gesund - gemütliche Kaffeenachmittage

Am 19.02.2014 trafen wir uns wieder in der Pizzeria zu einem gemütlichen Nachmittag. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Siegfried Libora und Bekanntgabe wichtiger Details zur Arbeit in der VS-Gruppe Darlingerode, erfolgte ein gemütliches Kaffeetrinken.

Dem Motto des Tages "Fasching" angepasst, verstanden es wieder einmal Siegfried und Horst uns hervorragend zu unterhalten. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. So konnte man für einige Stunden Krankheiten und Alltagssorgen vergessen.

Genau so lustig ging es am 19.03.2014 zu. Das Motto dieses Tages war "Internationaler Frauentag", den wir alljährlich traditionsgemäß begehen. Kaffeegedeck und Abendbrot waren diesmal frei. Ebenso erhielten alle Frauen eine wunderschöne Rose sowie eine Tafel Schokolade. Für die hervorragende musikalische Umrahmung konnten wir Eberhard Härtel gewinnen, dem wir hiermit noch einmal Dank sagen möchten. Interessantes erfuhren wir durch den Vortrag von unserem Vorsitzenden S. Libora über die Entstehung und Entwicklung des Internationalen Frauentages.

Unser nächster Treff am 16.04.2014 stand dann im Zeichen der Gesundheit. Der Vortrag von Rosemarie Römling-Germer "Prävention im Alter" war für alle sehr aufschlussreich, denn im Haushalt der älteren Bürger passieren doch immer noch sehr viele, oft vermeidbare Unfälle. Nicht zu vergessen die anregenden Gedächtnis- und leichten Sportübungen, an denen sich alle beteiligten und auch viel Spaß dabei hatten. (ip)

***

## Informationen...

## ... zum Waldbad Darlingerode

Nicht mehr lange und die neue Freibadsaison kann starten. Fleißige Arbeiter beseitigen mit Hochdruck durch Wildschweine verursachte Schäden und die Schwimmmeister schaffen alle Voraussetzungen, damit die Eröffnung voraussichtlich am Samstag, den 17.05.2014, stattfinden kann.

**Öffnungszeiten:**

***17.05. – 29.05.2014***

| | |
|---|---|
| Mo – Fr | 12.00 – 18.00 Uhr |
| Sa u. So | 10.00 – 18.00 Uhr |

***30.05. – 06.06.2014 ( Ferien)***
Mo – So 10.00 – 18.00 Uhr

***08.06. – 20.07.2014***
Mo – Fr 12.00 – 18.00 Uhr
Sa u. So 10.00 – 18.00 Uhr

***21.07. – 03.09.2014 ( Ferien)***
Mo – So 10.00 – 18.00 Uhr

**Preise:**
Kinder: 1,50 Euro
Erwachsene: 2,50 Euro

- Öffnungszeiten nach 18.00 Uhr entscheidet der Schwimmmeister nach eigenem Ermessen abhängig von der Witterungslage.
- Bei schlechter Witterung kann es vorkommen, dass das Freibad nur teilweise oder gar nicht geöffnet ist.
- Ein Anspruch auf Erstattung des Eintrittspreises bei vorzeitiger Schließung des Bades besteht nicht.
- Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr das "alte Team" wieder zur Verfügung stehen. Auch die kulinarische Versorgung ist gesichert.

Interessant sind auch frei buchbare Termine für Klassen, Hochzeiten, Geburtstage etc..

Bei Interesse an solchen individuellen Veranstaltungen im Freibad bitte in der Geschäftsstelle der DLRG Wernigerode unter der Telefonnummer: 03943- 607530 oder per Email an email@wernigerode.dlrg.de melden

Dann können wir dem Team des Waldbades nur noch einen guten Start in die neue Saison wünschen und allen Sonnenhungrigen viele Stunden der Entspannung und Erholung in unserem schönen Freibad. (rb)

***

## ... zur Blumenscheune: neue Öffnungszeiten

| | | |
|---|---|---|
| Mo – Do | 9.00 – 12.00 | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Fr | 9.00 – 12.00 | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Sa | 9.00 – 12.00 | Uhr |

***

## ... zur Sandtalhalle

Liebe Mitbürger,

ein Vandalismusanschlag auf die Sandtalhalle in der Nacht vom 26. - 27.03.2014 gibt uns Veranlassung, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass unsere Halle bis auf Weiteres geschlossen bleiben muss.

Über ein eingeschlagenes Fenster drangen der oder die Täter von der Rückseite in die Halle ein und vergossen Buttersäure über Tische, Stühle und den Fußboden.

Ein widerlicher Geruch hat unsere schöne Halle bis auf Weiteres nicht mehr nutzbar gemacht.

Gardinen, Bühnenvorhänge, Tische und Stühle wurden bislang einer mehrfachen Reinigung unterzogen.

Alle Veranstaltungen für die Monate April und Mai sind annulliert worden.

Wir hoffen, dass die Reinigung durch eine Spezialfirma aus Osterode/Harz erfolgreich sein wird und wir bald wieder unser Schmuckstück beziehen können, nicht das unser Schützenfest und das Fest der Vereine im Freien stattfinden müssen. Hans Germer

***Anmerkung der Redaktion:***
***Am 29.04.14 wurde der Vorsitzende unserer Schützengesellschaft Michael Schneevoigt von Herrn Germer informiert, dass die Sandtalhalle zum Schützenfest wieder genutzt werden kann.***

***

## Einladung zum Schützenfest in Darlingerode

Traditionell bestimmt der letzte Sonntag im Juli den Termin für das Darlingeröder Schützenfest. So wird in diesem Jahr vom 25.-27. Juli 2014 dieses beliebte Fest zum 215. Mal durchgeführt.

Schützenmeister Uwe Dannemann und Ehefrau Silvia bereiten sich schon lange auf dieses Wochenende vor und werden mit ihren Familienangehörigen und Helfern für ein tolles Gelingen beitragen. Neben den Höhepunkten zur Proklamation der Kinder-, Jugend- und der Erwachsenenkönige wird für viel Abwechslung gesorgt.

Foto: M. Schneevoigt

So kann das Tanzbein geschwungen werden, zünftige Disco-, Blas- und Spielmannsmusik gehört werden oder für das leibliche Wohl Herzhaftes gegessen und der Durst gelöscht werden.

Als Vorsitzender der Schützengesellschaft Darlingerode möchte ich im Namen aller Vorstandsmitglieder hiermit recht herzlich zu allen Veranstaltungen auf den herrlich gelegenen Schützenplatz einladen. M. Schneevoigt

***

PARITÄTISCHE
Gesellschaft für Sozialarbeit
Darlingerode/Harz
Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit körperlicher & mehrfacher Behinderung

## Neues aus dem "Haus Oehrenfeld"

### Zu Gast beim 5. Behindertentag des 1. FC Magdeburg

Am Samstag dem 26. April 2014 war es wieder soweit: Der Behindertenfanbeirat des 1. FC Magdeburg hatte zum 5. Behindertentag in die MDCC Arena eingeladen.
Unter dem Motto: "Blau-Weiße Begeisterung kennt kein Handicap – Unser Weg zur Inklusion!" trafen sich bei bestem Wetter zahlreiche Fans mit und ohne Handicap, um dem Spiel 1. FC Magdeburg gegen ZFC Meuselwitz zuzusehen.
Ein buntes Programm und mehre Infostände verkürzten die Zeit bis zum Höhepunkt des Tages.
Unter anderem trat die Tanzgruppe der Marianne-Buggenhagen-Schule aus Darlingerode auf. Sogar die Namensgeberin der Schule war an diesem Tag als Ehrengast dabei.
Um 13.30 Uhr begann das Spiel zwischen dem 1. FC Magdeburg und dem ZFC Meuselwitz, welches der 1. FC Magdeburg mit 6:2 für sich entschied.
Es war wieder ein schöner und erlebnisreicher Tag, den wir in Magdeburg erleben durften. Vielen Dank an alle Unterstützer und bis zum nächsten Jahr!

Udo Aurin

### Oberarzt referiert zum Thema Schädel-Hirn-Trauma

Der leitende Oberarzt der Median-Klinik "Neurologisches Rehabilitationszentrum Magdeburg", Herr Dr. Matthias Henn, hielt das Einstiegsreferat der Vortragsreihe: "Leben mit Körperbehinderung - Leben nach einem Schädel-Hirn-Trauma" im Tagesförderzentrum Darlingerode. Die Zahl der Betroffenen in Deutschland zeigt die Häufigkeit und Brisanz dieses Krankheitsbildes. 273.000 Menschen erleiden pro Jahr eine Hirnverletzung durch ein Trauma, bei weiteren 300.000 Menschen kommt es zu einer Hirnverletzung, deren Ursache beispielsweise ein Schlaganfall, eine Meningitis oder Tumorerkrankung ist. Herr Dr. Henn erläuterte ausführlich die verschiedenen Phasen des Komazustandes. Besonders ging er auf das Problem der Spastik, deren Folgen und die Wichtigkeit umfassender Therapien im interdisziplinären Team, ein.
Der Vortrag war sehr komprimiert und tiefgründig, in einer Mischung aus Fachwissen und alltagsrelevanten Themen. Somit konnten die zahlreichen Anwesenden viele Anregungen für den Arbeitsalltag und privaten Bereich mitnehmen.

Team der Tagesförderung

***

## Bericht aus der Marianne-Buggenhagen-Schule

*Eine Gruppe interessierter und schreiblustiger Schülerinnen und Schüler der Marianne-Buggenhagen-Schule hat sich vor kurzer Zeit mit Unterstützung der Lehrerin Anne Fliege dazu entschlossen, eine Schülerzeitung zu verfassen. Ihr gehören etwa zu gleichen Teilen Schüler der Unter- sowie Mittel- und Oberstufe an. Zu berichten gibt es viel über Exkursionen, die Teilnahme an Sportwettkämpfen, die Fortsetzung baulicher Veränderungen in der Schule (Hauswirtschaftsküche) und vieles andere mehr.*
*Ein erster Schreibbeitrag von Julius und Robin über ihre Teilnahme am 14. Harzer Schwimmpokal in Wernigerode kann hier nun schon gelesen werden.*

## 14. Harzer Schwimmpokal der Förderschulen

Am 21.01.2014 war ein Schwimmwettbewerb in der Ilsenburger Straße in Wernigerode. Fünf Schulen haben an diesem Schwimmwettbewerb teilgenommen, darunter auch die Marianne-Buggenhagen-Schule.

Foto: privat

Und es waren dabei: Herr Moßmann, Robin aus der 5b, Amy und Julius aus der 5a und Cynthia und Enrico aus der 7a.
Es gab drei verschiedene Gruppen. Die eine war die A-Gruppe. Die andere war die B-Gruppe. Da war die Altersbegrenzung von 12 bis 14 Jahren und am Ende gab es noch die C-Gruppe von 9 bis 11 Jahren.
Wir mussten in den Disziplinen Rückenkraulen, Freistil und Brustschwimmen antreten.
Robin hatte zweimal den 2. Platz, Julius hatte einmal den 3. Platz und zweimal den 2. Platz, Cynthia hatte einmal den 3. Platz und dann alles 4. Plätze, Enrico hatte zweimal den 3. Platz und Amy hatte dreimal den 1. Platz. Die Schule hat im Staffelschwimmen leider den 5. Platz belegt.

Foto: privat

Robin, Amy und ich (Julius) sind so gut geschwommen, weil wir jeden Samstag, außer in den Ferien, zum DLRG-Schwimmen gehen (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft).
Einer unserer schwersten Gegner war ein 18-Jähriger, der sehr gut geschwommen ist und ganz schnell Luft genommen hat. Der ist wie ein Profi geschwommen. Er ist wahrscheinlich auch in einem anderen DLRG- oder Schwimmverein.

Julius und Robin

## Kinderredaktion der Grundschule Darlingerode

## Arbeitsgemeinschaften - Teil 1

**Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften bieten Abwechslung.**
Insgesamt 16 Arbeitsgemeinschaften gibt es an der Grundschule Darlingerode. Zwischen 20 verschiedenen Terminen können die Kinder die für sie passenden Arbeitsgemeinschaften auswählen. Ein Teil der Arbeitsgemeinschaften wird durch ehrenamtlich tätige Menschen aus dem Ort angeboten, ein anderer Teil von Lehrkräften der Schule. Eine bunte Mischung an Arbeitsgemeinschaften bietet den Schulkindern nicht nur eine zusätzliche Förderung, sondern auch jede Menge Abwechslung. Nach und nach werden wir hier alle Arbeitsgemeinschaften vorstellen.

**Arbeitsgemeinschaft ”Musik-AG”**

In der Thomas-Mann-Grundschule in Darlingerode findet zweimal in der Woche die Musik-AG statt. Immer am Dienstag in der 5. Stunde und am Freitag in der 6. Stunde ist Musik-AG. Geführt wird die AG von unserer Klassenlehrerin Frau Niehoff. In der AG singen, tanzen und musizieren wir viel. Es ist eine tolle AG und auch eine gute Vorbereitung auf den Musikunterricht. Neue Kinder können gern noch mitmachen.

Nicole Wirth und Emma Karthaus

**Arbeitsgemeinschaft ”Kleine Künstler”**

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) ”Kleine Künstler” ist eine Mal-AG, in der man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Sie wird geleitet von Frau Volkmann-Milz. Sie hat immer tolle Ideen und eine Vorlage dabei, aber man kann auch frei Hand malen. Kürzlich haben wir mit der AG sogar am Malwettbewerb ”Mein verflixtes Harzabenteuer” teilgenommen, wo ein Kind aus unserer Gruppe den zweiten Platz belegte.

In der AG malen wir oft, aber manchmal basteln wir auch. Wir malen verschiedene Techniken, zum Beispiel mit Ölfarben auf Leinwand oder mit Tusche auf Papier. Meistens zeichnen wir mit Bleistift vor und dann mit Bunt- oder Filzstift und Tusche aus. Im Moment machen sechs Kinder in der AG mit.

Magdalena Ulrich und Alina Rippin

**Die Arbeitsgemeinschaft Computer**

Die Arbeitsgemeinschaft Computer ist immer dienstags. Ich bin auch Mitglied dieser AG. Weil sehr viele Schüler daran teilnehmen, wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt.
Die AG wird von Herrn Klaue geleitet.
Wir haben schon Grundkenntnisse erlernt. So arbeiten wir mit dem Word-Programm. Wir schreiben Texte ab und üben die Rechtschreibung. Das Ziel ist der Computerführerschein.

Lea Dingelstedt

**Die AG "Junge Sanitäter"**

Bei der AG "Junge Sanitäter" lernen wir, wie man sich bei einem Notfall verhält, zum. Beispiel, wie die stabile Seitenlage geht oder wie ein Verband bei Kopfverletzungen angelegt wird. Spielerisch lernen wir in der AG, Kindern zu helfen. Sogar auf dem Schulhof haben dann zwei Kinder aus der AG die Sanitasche um und helfen im Notfall.

Sarah Knetsch und Nele Nitschke

## Die Bibliothek

Foto: Lea Dingelstedt

Die Bibliothek in der Grundschule Darlingerode hat wieder geöffnet. Jeden Dienstag und Donnerstag ist die Bibliothek in der ersten großen Pause offen. Wer will, kann kommen. Und ganz neu gibt es auch eine Vorlesestunde in unserer Bibliothek für die zweiten und ersten Klassen donnerstags in der 5. Stunde. Das macht vielen Kindern Spaß.

Johanna Hartung

## Unser Schwimmunterricht

Schwimmunterricht ist immer freitags. Wir fahren mit dem Bus nach Wernigerode in die Schwimmhalle. Es gibt zwei Gruppen. Die Schwimmlehrerinnen heißen Frau Klanert und Frau Kittel.
Zum Abschluss können wir drei Stufen erzielen: Seepferdchen, Schwimmabzeichen in Bronze oder Silber.

Lea Dingelstedt

## Neues Projekt zwischen Kita und Schule: Vorlesestunde

Vanessa Weidanz, Fabienne Schneevoigt, Nicole Wirth und Emma Karthaus aus der Klasse 4b der Grundschule Darlingerode haben einmal im Monat Vorlesestunde in der Kindertagesstätte Mäuseland. Immer zwei Schulkinder lesen den Kindergartenkindern aus einem Buch vor, dabei wechseln sie sich ab. Die Kindergartenkinder sind immer sehr über den Besuch der Viertklässlerinnen erfreut.

Fabienne Schneevoigt

## Beyblade-Fieber

Auch an der Grundschule Darlingerode kann man Beyblade spielen. Das Spiel wurde über einen japanischen Comic auch bei uns bekannt. Weltweit wurden schon mehr als 100 Millionen Beyblade-Spiele verkauft. Ziel des Beyblade-Spiels ist es, seinen eigenen Kreisel länger als den Kreisel des Gegenspielers in der Arena zu halten. Gewinner ist derjenige, dessen Kreisel sich als letzter in der Arena dreht. Um einen Beyblade zum Rotieren zu bringen, wird ein Starter mit einer Reißleine verwendet. Es gibt links und rechts drehende Beys und verschiedene Formen der Kreisel.

Ricky Mücke

Umfrage in Darlingerode

## "Was kann in Darlingerode noch besser werden?"

*Die Befragungen führten die Kinderreporterinnen Victoria Buchelt und Vicky Naumann durch.*

**Alfred Pakosta (70):**
Es wäre schön, wenn Behälter für Hundekot deponiert werden, damit Herrchen und Frauchen die Hinterlassenschaften ihrer Tiere entsorgen können.
Außerdem sollten alle Autofahrer in der Straße der Republik Tempo 30 einhalten. So ist es auch ausgeschildert. Viele fahren viel schneller.

**Luise und Felix Fischer (beide 15):**
Der Weg zum Freibad könnte gepflastert werden.

**Mario Naumann (43):**
In Darlingerode reicht die Kindergartenkapazität nicht aus. Die Kinder sollen nach jetzigem Stand nach Ilsenburg gebracht werden.

**Nicole Naumann (33)**:
Es fehlt ein Zebrastreifen über die Friedensstraße im Bereich der Straßen Rammelsbach, Auf der Heide, Am Park. Früh und am Nachmittag stehen die Fußgänger oft eine Weile und kommen wegen des starken Verkehrsaufkommen nicht über die Straße. Es sind auch viele Kinder dabei.

**Jessica Heppe (23):**
Es fehlt an Kindergartenplätzen im Ort.

**Nick Buchelt (43):**
Ich wünsche mir, dass die Personentransporte zu den Einrichtungen in Oehrenfeld langsamer fahren, damit die Dalingeröder Kinder einen sichereren Schulweg haben.

**Mandy Buchelt (39):**
Ich wünsche mir, dass der Feldweg zwischen Darlingerode und Drübeck endlich einmal sauber gemacht wird. Überall liegen Hundekot, Müll und vom Reiterhof der Dreck.

*Alfred Pakosta*

*Mandy Buchelt*

*Nick Buchelt*

*Jessica Heppe*

## Der Frühling

Schon bald steht der Frühling vor der Tür.
Die Blumen sprießen überall, der Opa räumt den Garten frei.
Die Zwerge steh`n im Weg, die Oma macht das Beet.
Die Enkel riechen Blumenduft, vor Freude springen sie in die Luft.

Alina Rippin

## Der Frühling

Der Frühling
Viele Blumen wachsen
Alle Kinder machen Faxen
Viele Vögel fliegen
Wir sehen, wenn sie um die Ecke biegen.

Johanna Hartung

## Wettbewerb "Känguru der Mathematik": Heiter, anregend, unerwartet...

Die dritten Klassen der Grundschule haben sich in diesem Schuljahr beim Ausscheid ”Känguru der Mathematik” beteiligt. Die Kinder hatten 24 Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu lösen. Vor allem der Spaß und das Heitere an der Mathematik stehen im Mittelpunkt der Aufgaben. Manche Fragen kommen fast unerwartet und werden so oft nicht mit Mathe in Verbindung gebracht. Die Aufgaben sind keineswegs trocken, streng oder ernsthaft.
Bei dem Känguru-Wettbewerb können alle Schulen in Deutschland mitmachen. Die Vorbereitungen und Auswertungen laufen über einen Verein an der Humboldt-Universität Berlin.

Victoria Naumann

## Der Fasching

Foto: privat

Auch diesmal haben wir an der Schule wieder Fasching gefeiert. Alle Klassen hatten zur selben Zeit Fasching. Wir haben in der Sandtalhalle gefeiert, die war an dem Tag sehr voll. Alle Kinder hatten in ihren bunten Kostümen viel Spaß!

Lea Dingelstedt

## Auf dem Pferdehof Bierotte

Foto: privat

Im März hat die Kinder-Arbeitsgemeinschaft den Pferdehof Flaming Star von Familie Bierotte im Ortskern von Darlingerode besucht. Familie Bierotte hat uns den Hof, die Stallungen und alle kleinen und großen Tiere gezeigt. Zudem besuchten wir die Pferde auf ihrem Weideplatz.
Christin und Ute Bierotte beantworteten auch unsere Fragen und hatten sogar selbst gebackenen Kuchen für uns vorbereitet.
Mehr auch unter: www.pferdehof-im-harz.de.
Herzlichen Dank für den spannenden Ausflug, es hat uns allen viele Spaß gemacht.

Annelie Schmidt und Uljana Klein

## Bald nun ist Sommerzeit...

*Julian Schmuck*

*Levin Schelenz*

Die Kinderreporterin Magdalena Ulrich hat sich auf dem Schulhof umgehört, wie die Pläne für die Sommerferien aussehen. ”Was macht Ihr in den Sommerferien?” - lautete ihre Frage. Begleitet wurde Magdalena von unserer Kinderfotografin Sarah Knetsch, die dafür sorgte, dass die befragten Kinder auch fotografiert wurden.

*Felix Abel*

*Alina Rippin*

**Julian Schmuck**: Ich fahre in den Sommerferien zum Leichtathletik-Welt-Cup nach Rostock.

**Felix Abel**: Wir fliegen im Sommer in die Türkei.

**Fabienne Schneevoigt**: Ich fahre an die Ostsee.

**Levin Schelenz**: Wir fahren mit der AIDA nach Italien.

**Alina Rippin:** An meinem Geburtstag fahren wir nach Thailand.

**Nele Nitschke**: Ich werde in den Sommerferien nach Marokko fliegen.

*Fabienne Schneevoigt*

*Nele Nitschke*

*Die Redaktion wünscht allen Großen und Kleinen jetzt schon eine schöne Sommerzeit.*

# Berichte aus der Kita ”Mäuseland”

## ErlebnisWerkstatt „Winter Wichtel“

Auch in den vergangenen Monaten war wieder viel los in unserer Einrichtung. Am 18. Februar besuchte uns Andi mit seiner ErlebnisWerkstatt ”Winter Wichtel“. Durch spannende Erzählungen erhielten die Kinder einen kleinen Einblick in das Thema Holz, Heimat und Tradition sowie die Nutzung der fachgerechten Werkzeuge und aller notwendigen Materialien. Passend zum Thema Winter konnten sie dann ihren eigenen Pinguin oder Schneemann herstellen. Mit viel Eifer waren unsere Kleinen dabei und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. (rb)

## Haustierprojekt

Begeistert waren die Kinder der Gruppe 6 im Frühjahr von ihrem Haustierprojekt.

Jeder durfte sein Haustier oder Fotos seines Tieres von zu Hause mitbringen und über sein Lieblingshaustier erzählen. Uns besuchten Katzen, Hunde und Schildkröten. Wir erfuhren etwas über Fische, Kaninchen und Wellensittiche. Sogar ein Falkner vom Regenstein war bei uns zu Gast.

Ein besonderer Höhepunkt war der Vormittag auf dem Reiterhof Kuhn. Wir durften zusehen, wie Pferde gepflegt werden und selbst kräftig beim Füttern und Ausmisten anpacken. Viel Interessantes gab es auch auf einem Hühnerhof zu erfahren.

Unser Dank gilt allen Eltern, Großeltern und Freunden, die uns durch ihre Mithilfe dieses tolle Projekt ermöglicht haben.

Ines Hebner

## Osterfrühstück

Die Hortkinder nutzten die Osterferien, um ein ganz spezielles Osterfrühstück zuzubereiten. Schon zwei Tage vor dem eigentlichen Frühstück wurden auf der Hortwiese Löwenzahnblüten gepflückt, denn wir wollten Löwenzahnhonig selber herstellen. Am Anfang war pure Skepsis, ob das Experiment gelingen wird und vor allem, ob es auch schmeckt. Unser ganzer Hort roch zwei Tage lecker nach Löwenzahnhonig und selbst gemachtem Brot. Rührei, gekochte Eier, Obst und Gemüse rundeten unser Osterfrühstück ab. Zum Abschluss versteckte der Osterhase noch für jedes Kind eine kleine Überraschung. (rb)

## Ruhestand

Endlich in den wohlverdienten Ruhestand hieß es am Dienstag, den 15. April für unseren Hausmeister, Henning Pape. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita ”Mäuseland“ Darlingerode verabschiedeten ihn mit einem kleinen Programm, selbst gemalten Bildern, vielen Wünschen und tollen Ideen, was er in seiner neu gewonnenen Freizeit alles Schönes machen und erleben will.

Alles Gute, eine schöne Zeit und vielen Dank für die geleistete Arbeit sagen alle Kinder und Erzieherinnen der Kita. (rb)

## Hohe Geburtstage

| | | |
|---|---|---|
| 24.02.14 | Charlotte Brummack | 94 Jahre |
| 26.03.14 | Wilhelm Simon | 90 Jahre |
| 18.04.14 | Else Gülzow | 92 Jahre |

## Goldene Hochzeit

28.03.14 Rüdiger und Renate Simon

*Der Kurier gratuliert allen Jubilaren!*

## Termine...

**...”Goldener Herbst”**

19.06.14 Grillfest - Schützenplatz/Musikmuschel
10.07.14 Fahrt nach Bernburg
14.08.14 Fahrt zur Waldbühne Altenbrak
Operette ”Eine Nacht in Venedig”

**...”Volkssolidarität”**

21.05.14 Vortrag ”Offene Fragen zu Diabetes”
18.06.14 DVD-Vortrag ”Hoyer von Lauingen”
16.07.14 Frau Brigitte Andree von der Organisation ”pro Senior” spricht zu Fragen der Gesundheit und des Wohlbefindens im Alter
20.08.14 Literarischer Nachmittag

**... Sandtalhalle**

**Es wurde beschlossen, dass sämtliche Veranstaltungen bis auf Widerruf wegen Vandalismus ausfallen.**

25.07. - 27.07.14 Schützenfest

**... Sparkassenbus**

Immer donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Parkplatz der Kaufhalle

**... Blutspende**

*in der Grundschule Darlingerode, jeweils 16 bis 20 Uhr*
29.07.14 20.10.14 27.01.15

**... Verschiedenes**

09.08.14 Sommerfest des Feuerwehr-Fördervereins
12.07.14 Sommerfest des Heimatvereins Darlingerode.

**Ich möchte den “*Darlingeröder Kurier*” auch 2015 abonnieren.**

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Geben Sie die Bestellung und **5**,-€ bitte bei einem der Verteiler, im Gemeindebüro oder in der Touristinformation ab.

Für die Postzustellung überweisen Sie bitte **8**,-€ auf das Konto der Kulturwerkstatt:
Kto. 350185786; Harzsparkasse (BLZ 81052000) IBAN DE33 81052000 0350185786

Sie erhalten jeweils im Februar, Mai, August und November die neueste Ausgabe des “Darlingeröder Kurier”. Ihr Briefkasten sollte gut auffindbar und beschriftet sein.

**Bitte erneuern Sie Ihr Abonnement für jedes Kalenderjahr!**

**Ihr zuständiger Verteiler:**

**Ramona Bauer**
Am Karberg 4

**Dr. Wolfgang Böttcher**
Straße der Republik 5

**Bei *unverlangt* eingereichten Bildern und Fotos behält sich die Redaktion die uneingeschränkte Nutzung zur Veröffentlichung in gedruckter Form sowie in elektronischen / digitalen Medien einschließlich Internetseiten vor.**

***Redaktionsschluss*** ist jeweils am 16. der Monate Januar, April, Juli und Oktober!

## Diese Ausgabe entstand mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:


Renovierungsarbeiten aller Art
Erleben Sie Ihre Räume NEU
Malermeister Peter Natzel
Am Bokeberg 3
38871 Darlingerode
Mobil: 01741020071
Tel.: 03943/601198

Blumenscheune
Straße der Republik 18a
38871 Darlingerode
Tel.: 03943 601244
blumenscheune2013@gmx.de

Cosi Camini
Mein Feuer. Mein Stil.
Schornsteinfegermeister Lars Niemann
Cosi Camini – der Partner rund um Ihr warmes Zuhause
für Schornsteinfegerleistungen und Kaminöfen. www.cosi-camini.de
Cosi Camini · Kirschweg 7 · 38871 Darlingerode · T: 03943 601986 · F: 03943 905701

Gebrüder Meyer GbR
Dacharbeiten von Meisterhand
Neu- und Umdeckung • Schieferarbeiten • Dacharbeiten aller Art
Hendrik Meyer
Goetheweg 6
38871 Darlingerode
Fon (03 94 3) 60 36 24
Gebrueder-Meyer-GbR@web.de
Gebrüder Meyer GbR Dachdeckermeister

Das Beauty-Mobil
Inhaber: Nadine Thorand
Birkenweg 5
38855 Wernigerode
Tel. 03943/249763
Mobil: 01 71/7801424
mobile Kosmetik · Nageldesign · Fußpflege · Massage

Harzsparkasse

HAUSMEISTER-SERVICE
Kleintransporte aller Art
Ralf Schulz
Vom Keller bis zum Dach wird alles fit gemacht!
Ich erledige fast alles !!!
38871 Drübeck
Schmiedestraße 8
Tel. 039452 / 88674
Mobil 0170 770 47 61

ÖSA Versicherungen
ÖSA Versicherungen
Hannelore Bahr
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg

Sonnen-Apotheke
Apothekerin Gudrun Böttcher
Ihre freundliche Apotheke
mit Lieferservice
Haben Sie ein **Rezept** oder einen **Kaufwunsch**?
Rufen Sie uns einfach an!
**Tel. 03943 / 63 31 89**
**Internet**: www.sonnen-apotheke-wernigerode.de
**E-Mail**: mail@sonnen-apotheke-wernigerode.de

KüchenTreff Scarlett
Wir nehmen uns mehr Zeit für Sie.
Vereinbaren Sie Ihren ganz persönlichen Beratungstermin.
☎ 039452 9650
Unsere Öffnungszeiten: nur nach Vereinbarung
Rudolf-Breitscheid-Str. 8 · 38871 Ilsenburg
www.kuechentreff-scarlett.de
Küchen Treff

Bäckerei und Konditorei
**Riemenschneider**
Dorfstraße 7 und Hengelbreite 1
38871 Darlingerode

Ihr Energiepartner vor Ort.
STADTWERKE WERNIGERODE
Energie rund um die Uhr
Am Kupferhammer 38
38855 Wernigerode
Telefon (03943) 556-0
Telefax (03943) 556-441
info@stadtwerke-wernigerode.de
www.stadtwerke-wernigerode.de

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen... Info: Tel. 03943/605107
Internetadressen und E-Mail-Adresse
Zur Zeit aus technischen Gründen nicht verfügbar!


## Impressum


**Herausgeber:** Redaktionsteam der Kulturwerkstatt Darlingerode e.V.

**In der Redaktion arbeiten:**
Uljana Klein (uk)/Redaktionsleitung, Bernd Peters (bp), Ramona Bauer (rb), Dr. Wolfgang Böttcher (wb), Kurt-Dieter Möse (kdm)

**Weiterhin**: Ortsbürgermeister Werner Förster als Berater

***Redaktionelle Überarbeitung eingereichter Beiträge vorbehalten.***
***Leserzuschriften und Kommentare sind die Meinungen der jeweiligen Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.***